

Kinder tricksen Kollegen aus und schwänzen "offiziell" Nacharbeitsstunde - was tun?

Beitrag von „Primarlehrer“ vom 4. Dezember 2015 16:16

Also in meiner einen Klasse 5, die ich seit diesem Schuljahr neu habe und in der es hoch her geht, weil da alles zusammenkommt, was zusammenkommen kann, hatte ich folgende grandiose Idee:

die Störer durften nun zum Nacharbeiten erscheinen. Da die Klassenleitung derzeit erkrankt ist, herrscht bei den Kindern manchmal Unklarheit darüber, wann sie Ausfall haben und wann nicht. Heute allerdings habe ich den Kandidaten extra gesagt, dass wir in der 7. Stunde in ihrem Klassenraum diese Nacharbeitsstunde machen werden.

Ich habe es auch ins Klassenbuch geschrieben, aber der Kollege hat wohl nicht reingeschaut.

Jedenfalls haben die Kinder den Kollegen ausgetrickst und er hat sie alle gehen lassen, obwohl die 5 Kinder wussten, dass sie dazubleiben haben.

Was mache ich denn nun? Einfach nächste Woche nachholen? Eintrag ins Hausaufgabenheft, dass sie nicht erschienen sind? Die nachzuarbeitenden Aufgaben als Hausaufgabe mitgeben?

Ich würde mich über Vorschläge freuen, denn ich bin mir da nicht sicher, was angemessen wäre vor dem Hintergrund der Tatsache, dass der Kollege sie zwar gehen lies, aber sie ganz genau wussten, wann und wo die Nacharbeitsstunde stattfinden würde.

Beitrag von „hanuta“ vom 4. Dezember 2015 16:21

Welche Jahrgangsstufe?

Beitrag von „immergut“ vom 4. Dezember 2015 16:46

Guck bitte erstmal in eure VV, was da drin steht. Hast du heute entschieden, dass sie nachsitzen nacharbeiten müssen? In Brandenburg ist vorgeschrieben, dass die Eltern mit

angemessenem zeitlichen Vorlauf darüber zu informieren sind. Ich gebe den Kindern dann eine schriftliche Mitteilung mit, die unterschrieben werden muss. Diese Woche ist dies nicht passiert. Also gab's noch eine zweite Mitteilung ins HA Heft. Als das Kind es immer noch nicht zuhause vorzeigte, rief ich die Eltern an und informierte sie mündlich darüber.

So umgeht man das.

Beitrag von „Primarlehrer“ vom 4. Dezember 2015 17:17

Klasse 5!

Nein, das Nacharbeiten ist schon seit 2 Wochen bekannt, ins Hausaufgabenheft geschrieben und von allen Eltern zur Kenntnis unterschrieben worden.

Beitrag von „nometgusta“ vom 4. Dezember 2015 17:59

Noch einmal einen Eternbrief wg Nachsitzen aufsetzen (bei uns an der Schule gibt es dazu ein Formblatt) und den Eltern die Situation schildern, auch dass die Kinder wissentlich das Nachsitzen umgangen haben - beim nächsten Termin müssen sie doppelt so lange da bleiben, in BaWü darf der Klassenlehrer bis zu 4 Stunden Nachsitzen aufgeben. Die Eltern müssen natürlich unterschreiben. Vielleicht an einem Tag, an dem du eh in der Schule noch einiges zu tun hast und das Nachsitzen abnehmen kannst. Das würde jedenfalls ich tun. Außerdem: Roter Eintrag (gibt es bei uns auch ein Formblatt), Eintrag in die Schülerakte.

Beitrag von „madhef“ vom 4. Dezember 2015 18:45

Da es den Eltern bekannt war und die Halbjahreszeugnisse nicht mehr fern sind, würde ich zu folgender Lösung tendieren:

1. Füße still halten.
2. Abwarten ob die nächsten Tage keine Entschuldigung von den Eltern aufgetischt wird (warum sollten sie, wenn du die SuS nicht darauf ansprichst).
3. Die unentschuldigte Fehlstunde im Zeugnis vermerken lassen.

4. Genüsslich abwarten...

Beitrag von „svwchris“ vom 4. Dezember 2015 19:34

Ich habe früher auch gerne und oft Schüler 'nacharbeiten' lassen. Ganz ehrlich. Der Effekt war null und es hat mich viele Nerven gekostet, bis ich die Schüler im Schulhaus teilweise eingefangen hatte. Dazu endlose Diskussionen.

Mittlerweile suche ich mir da andere Möglichkeiten, z.B. bleiben die Schüler dann bei Ausflügen in der Schule, dürfen nicht in der Fußball AG mitspielen oder oder oder. Klar bringt das auch nicht allzu viel, allerdings sind die geschockten Gesichter, wenn ich es verkünde, unbezahlbar.



Dann weiß ich wenigstens, dass es ihnen ein bisschen weh tut.

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 4. Dezember 2015 20:36

Zu einem Ausflug in x Monaten nicht mitdürfen oder auf Zeugnis warten fänd ich bei Fünftklässlern viel zu lange. Und zu Hause arbeiten lassen macht dann vielleicht nicht jeder. Montag Donnerwetter in der Klasse abhalten und selber Tag, selbe Zeit eine Woche später wieder antreten lassen. Und zwar mit einem Ton, der keinen Widerspruch duldet. Viel mehr wäre mir persönlich allerdings zu aufwändig.

Beitrag von „Primarlehrer“ vom 4. Dezember 2015 21:39

Ich will auch gar keine Grundsatzdiskussion hier dazu führen, denn glaubt mir, ich habe daraus gelernt und ziehe das jetzt, weil angekündigt, das erste und letzte Mal durch.

Pausenbrot, so werde ich es machen, das erscheint am besten, vor allem, da sie in dieser Woche durch Ausfall eine Stunde früher als die eigentlich angekündigte 7. Stunde Schluss gehabt hätten und dann eben nächste Woche dableiben müssen, wo sie aber schon 6 Stunden haben. Heute wären's ja nur 5 bzw durch Nacharbeit 6 gewesen. Pech.

[@madhef](#) Würdest du das machen, wenn der Lehrer, der in der letzten Stunde drin war und die Kinder nach Hause geschickt hat, so durchziehen?

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 5. Dezember 2015 12:57

Zitat von Primarlehrer

[@madhef](#) Würdest du das machen, wenn der Lehrer, der in der letzten Stunde drin war und die Kinder nach Hause geschickt hat, so durchziehen?

Warum nicht? du hast doch sogar vorher alle Eltern informiert usw. Aber in unseren Zeugnissen werden gar keine einzelnen Fehlstunden vermerkt. Unentschuldigtes Fehlen ist es allemal (wenn denn Nachholzeiten offiziell "erlaubt" sind!).

Beitrag von „SteffdA“ vom 5. Dezember 2015 15:30

Note 6 wegen nicht erbrachter Unterrichtsleistung + evtl. eine Fehlstunde.

Mit der Nacharbeitsstunde hatten die Schüler die Chance, eine vorher nicht erbrachte Leistung nachzuarbeiten und die damit verbundene Bewertung zu verbessern.
Diese Chance haben sie nicht genutzt.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 5. Dezember 2015 16:06

Wer hätte denn die Aufsicht gemacht?

Bist du zum Raum gekommen und die Schüler waren nicht da, oder hätte der Kollege, der die Schüler nach Hause geschickt hat, Aufsicht gehabt und wusste das nicht?
Ich verstehe nicht, wie jemand die Schüler nach Hause schicken kann. Wenn man UNterricht / Nacharbeit hat, hat man ja schliesslich einen "Termin"!?

Beitrag von „Primarlehrer“ vom 5. Dezember 2015 16:36

Zitat von chilipaprika

Wer hätte denn die Aufsicht gemacht?

Bist du zum Raum gekommen und die Schüler waren nicht da, oder hätte der Kollege, der die Schüler nach Hause geschickt hat, Aufsicht gehabt und wusste das nicht?

Ich verstehe nicht, wie jemand die Schüler nach Hause schicken kann. Wenn man Unterricht / Nacharbeit hat, hat man ja schliesslich einen "Termin"!?

Ich. Ich habe ihnen am selben Tag vorher gesagt, dass ich in der 6. Stunde in ihren Raum komme. Dann stand ich vor verschlossener Tür kurz vor der 6. Ich habe es ja auch ins Klassenbuch eingetragen, dass XYZ Nacharbeit haben in der 6. Der in der 5. Stunde vertretende Kollege hat wohl nicht reingeschaut, die SuS gefragt, die ihm wohl sagten, dass sie nach dieser Stunde Schluss hätten.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 5. Dezember 2015 19:56

Dann ist es nach meinem Verständnis nicht so, dass der Kollege sie nach Hause geschickt hat. Selbst, wenn er den Raum zugemacht hat, konnten sie vor der Tür auf dich warten. Sie sind einfach komplett nicht erschienen und haben wissentlich geschwänzt!

Beitrag von „Primarlehrer“ vom 5. Dezember 2015 20:40

Leute, die Sache hat sich soeben erledigt. Ich danke euch für eure Antworten. Konnte mit dem Kollegen sprechen. Die Schulleitung hat ihn wegen einer Fehlplanung (eine andere Klasse musste parallel vertreten werden und es war niemand da) angewiesen, die Klasse nach Hause zu schicken. Die Kinder haben ihm allerdings gesagt, dass sie eigentlich noch nacharbeiten müssen. Also wird kommende Woche nachgearbeitet ohne Konsequenzen.